

Geschäftsbericht 2018

Gründung · Stiftungszwecke · Bewerbungsverfahren ·
Förderrichtlinien · Projekte der Stiftung · Geförderte Projekte
Dritter · Spenden und Stiften





Inhaltsverzeichnis

Gründung der Bürgerstiftung Schleiden	3
Interview mit dem Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden	4 - 5
Projekte der Stiftung	6 - 17
Geförderte Projekte Dritter	18 - 23
Stadtbibliothek Schleiden	24 - 27
Bewilligte Fördergelder und Projekte 2018	28 - 29
Bewerbungsverfahren	30 - 31
Organe und Mitglieder	32
Spenden und Stiften	33
Übersicht der Spenden und Zustiftungen 2018	34
Spendenformular	35



Gründung der Bürgerstiftung Schleiden im September 2015

Mit Urkunde vom 16. September 2015 wurde die Bürgerstiftung Schleiden als selbständige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Schleiden von der Bezirksregierung Köln als rechtsfähig anerkannt.

Die Bürgerstiftung Schleiden dient dazu, die Kunst, die Kultur, die Heimatpflege und -kunde, den Sport sowie die Erziehung, Volks- und Berufsbildung im Schleidener Stadtgebiet zu fördern.

Organisatorisch besteht die Bürgerstiftung Schleiden aus dem Stiftungsvorstand und dem Kuratorium.

Das Kuratorium entscheidet u.a. über die vom Stiftungsvorstand vorgeschlagene Verwendung der verfügbaren Mittel der Stiftung.

Das Stammkapital der Stiftung beträgt 50.000 EUR.

Die Grundstückseigentümer aus dem Bürgerwindpark Schleiden geben jährlich einen Betrag in Höhe von 90.000 EUR zur Erfüllung der Stiftungszwecke an die Bürgerstiftung Schleiden ab.

Daneben wird die Stiftung durch weitere Spenden gestützt, sodass der Weg für eine aktive, finanzstarke Stiftung in unserer Stadt geebnet ist, die nachhaltig das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt verbessern wird.

LEITBILD

„Wir verbessern und fördern unsere Stadt“

Zweck der Bürgerstiftung ist die nachhaltige Entwicklung und Förderung der Kunst und Kultur, der Heimatpflege und Heimatkunde, des Sports und der Erziehung, Volks- und Berufsbildung in unserer Stadt Schleiden.

Mit unseren eigenen Aktivitäten und unseren erteilten Förderungen wollen wir uns im Bewusstsein unserer Bevölkerung etablieren. Wir möchten die Wertschätzung des gesellschaftlichen Engagements im Rahmen unserer Stiftungszwecke verbessern und mit Hilfe unserer initiierten und geförderten Projekte und Maßnahmen

unsere Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich ehrenamtlich für unsere Stiftungszwecke nachhaltig zu begeistern.

Offenheit und Transparenz, Gemeinnützigkeit sowie politische und konfessionelle Unabhängigkeit sind die elementaren Säulen unserer Bürgerstiftung.

Nach ihrem Selbstverständnis tritt unsere Bürgerstiftung weder in Konkurrenz zu Staat, Land und Kommune auf, noch strebt sie an, Pflichten aus dem Bereich der staatlichen und kommunalen Verantwortung zu übernehmen.

Unsere Arbeit verfolgt das Ziel, alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu ermutigen, sich aktiv für die Verbesserung und Entwicklung unserer Stiftungszwecke einzusetzen und als Stifter und Spender unserer Bürgerstiftung aufzutreten.

STIFTUNGSZWECKE

- Förderung der Kunst und Kultur
- Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde
- Förderung des Sports
- Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung

KONTAKT

Bürgerstiftung Schleiden
Geschäftsführung
Marcel Wolter

Blankenheimer Straße 2
53937 Schleiden
Telefon 02445 89-104
buergerstiftung@schleiden.de
www.buergerstiftung-schleiden.de



Geschäftsführer Marcel Wolter im Interview



Seit rund 3 Jahren hat die Bürgerstiftung Schleiden ihre Arbeit aufgenommen und langsam etabliert sie sich auch in der Schleidener Bevölkerung. Dennoch bleiben für viele noch Fragen offen, was die Bürgerstiftung eigentlich ist, und wozu sie dient. Marcel Wolter, Stellv. Vorsitzender des Stiftungsvorstands und Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, spricht über den Werdegang der Stiftung und seine Tätigkeit als Geschäftsführer.

Herr Wolter, Sie waren maßgeblich für die Gründung der Bürgerstiftung Schleiden verantwortlich. Wie kam es eigentlich dazu, eine Bürgerstiftung ins Leben zu rufen?

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes der Stadt Schleiden für das Jahr 2015 hat der Stadtrat am 11. Dezember 2014 beschlossen, dass mit Hilfe der allgemeinen Mittel in Höhe von 90.000 EUR (pro Jahr) aus dem Bürgerwindpark Schleiden die Gründung einer Bürgerstiftung Schleiden vorbereitet werden soll. Als Aufgabe der Bürgerstiftung wurden u.a. die Förderungen der Kultur, des Vereinssports und der Stadtbibliothek definiert. Im Nachgang zu dieser Ratsentscheidung wurde ich gebeten, das Gründungsverfahren für die Bürgerstiftung in die Wege zu leiten.

Welche Hürden mussten bis zur rechtsfähigen Anerkennung im September 2015 genommen werden?

Da ich auf keinerlei Erfahrungen in Bezug auf die Gründung von Stiftungen zurückgreifen konnte, habe ich mich zunächst mit dem Stiftungsrecht auf Bundes- und Landesebene intensiv auseinandergesetzt. Neben der Stiftungssatzung ist das Stiftungsgeschäft exakt festzulegen. Das Stiftungskapital, mindestens 50.000 EUR, ist zu hinterlegen und die Organe der Stiftung zu bestimmen und zu besetzen. Bei der Bürgerstiftung sind dies das Kuratorium und der Vorstand. Daneben gibt es einen Rechnungsprüfungsausschuss, der die ordnungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel kontrolliert. Neben der staatlichen Anerkennung der Bürgerstiftung als selbständige Stiftung bürgerlichen Rechts durch die Stiftungsauf-

sicht (in NRW ist das die jeweilige Bezirksregierung), musste zudem die Feststellung der Gemeinnützigkeit von der Finanzbehörde eingeholt werden. Es waren somit einige Hürden zu nehmen, die mich aber auch um einige Erfahrungen reicher gemacht haben.

Wer kann von der Bürgerstiftung Schleiden profitieren?

Es gibt drei verschiedene Stiftungsarten: mildtätige, gemeinnützige oder kirchliche Stiftungen. Die Bürgerstiftung Schleiden ist eine gemeinnützige Stiftung, d.h. sie kann selbst eigene gemeinnützige Projekte durchführen oder Projekte und Maßnahmen von gemeinnützigen Institutionen, insbesondere von gemeinnützigen Vereinen finanziell unterstützen. Anregungen oder Ideen zur Durchführung von Stiftungsprojekten kann im Übrigen jeder einzelne oder auch jede nicht gemeinnützige Gruppierung bei mir einreichen.

Sie erwähnen hier sowohl gemeinnützige Vereine als auch nicht gemeinnützige Gruppierungen, die einen Antrag auf Fördergelder bzw. auf Projektförderung stellen können. Für viele vielleicht nicht ganz einfach zu verstehen. Erklären Sie für die Leser bitte die Unterschiede der beiden Bewerbungsverfahren und was es dabei zu beachten gilt.

Gemeinnützige Vereine aus dem Stadtgebiet Schleiden können einen Antrag auf Fördergelder für ihre Projekte bei der Bürgerstiftung einreichen. Nicht gemeinnützige Gruppierungen können von der Bürgerstiftung keine Fördergelder erhalten, haben aber stattdessen die Möglichkeit, einen Antrag auf Projektunterstützung zu stellen. In diesem Fall beteiligt sich die Bürgerstiftung nicht mit Fördergeldern, sondern mit einer Leistung am Projekt (z.B. durch die zur Verfügungstellung eines Kinderspielgerätes). Unabhängig davon, ob es sich um einen Antrag auf Fördergelder oder um einen Antrag auf Projektunterstützung handelt, ist eine Förderung nur dann möglich, wenn das Projekt mindestens einen der Stiftungszwecke verfolgt und die Förderrichtlinien eingehalten werden.



Können sich die Antragsteller im Vorfeld an Sie wenden, wenn zum Antrag etwas unklar ist?

Selbstverständlich stehe ich allen Antragstellern im Vorfeld zur Verfügung. Dabei gebe ich nicht nur Hilfestellung bei der Antragsformulierung, sondern prüfe bereits vorab, ob zumindest ein Stiftungszweck verfolgt wird und die Förderrichtlinien bei der Antragstellung eingehalten werden. Hierdurch kann in der Regel bereits im Vorfeld eine spätere Ablehnung des Antrages vermieden werden. Das heißt auch, dass Enttäuschungen oder Unverständnisse bei den Antragstellern in diesen Fällen ausbleiben.

Die Entscheidung über eine Förderung wird durch das Kuratorium getroffen. Im Vorfeld werden die Anträge durch den Stiftungsvorstand bewertet. Bestimmt keine leichte Aufgabe, oder?

Der Stiftungsvorstand, bestehend aus dem Bürgermeister der Stadt Schleiden, dem gewählten Mitglied Christoph Kammers und mir, kommt die Aufgabe zu, dem Kuratorium zu jedem Förderantrag eine detaillierte Empfehlung auszusprechen. Hierbei haben wir uns an die vorgeschriebenen Stiftungszwecke und Förderrichtlinien zu halten. Die Empfehlung, ob ein Antragsteller eine Förderung erhalten soll oder nicht, wird uns somit bereits weitgehend abgenommen. Weitaus schwieriger ist die Empfehlung hinsichtlich der Höhe des Förderbetrages. Hierbei muss jeder einzelne Projektantrag nach vielen Gesichtspunkten (Mehrwert für die Bürgerschaft, Höhe der Eigenbeteiligung des Antragstellers etc.) bewertet werden. Im Ergebnis ist aber festzustellen, dass die Empfehlungen des Stiftungsvorstandes in der Vergangenheit meist einstimmig ausgesprochen wurden.

Die Bürgerstiftung hat bislang viele Projekte gefördert und auch eigene Projekte realisiert. Zum 01. Januar 2018 ging die Stadtbibliothek Schleiden in die Trägerschaft der Bürgerstiftung Schleiden über. Ebenfalls ein großes Projekt, welches durch die Brände am Städtischen Johannes-Sturmium-Gymnasium Schleiden im Herbst 2018 ganz andere Dimensionen angenommen hat, als ursprünglich angenommen. Ganz schön viel Arbeit, die in der Geschäftsstelle zu leisten ist. Wie geht es mit der Stadtbibliothek weiter und was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

Es war mir von Beginn an klar, dass die Geschäftsführung der Bürgerstiftung viel Arbeit nach sich ziehen würde. Bei der Gründung der Bürgerstiftung war mein Hauptziel, die Bürgerstiftung so transparent wie möglich aufzubauen. Neben dem Stiftungsvorstand und dem Kuratorium gibt es daher auch noch einen Rechnungsprüfungsausschuss, der die Geschäftsvorgänge der Bürgerstiftung jährlich überprüft. Die Übernahme der Trägerschaft für die Stadtbibliothek Schleiden habe ich sehr befürwortet, da dies einem elementaren Satzungszweck der Bürgerstiftung entspricht und Doppelstrukturen vermeidet. Ziel ist es daher in erster Linie die Stadtbibliothek nicht nur wieder aufzubauen, sondern eine modernere und attraktivere Stadtbibliothek mit wesentlich mehr Aufenthaltsqualität für alle Besucherinnen und Besucher zu schaffen.

Bis es soweit ist, muss noch eine geeignete Übergangslösung gefunden werden, sodass zumindest ein Teil des bisherigen Angebotes der Stadtbibliothek bald wieder zur Verfügung steht. Für unsere kleine Geschäftsstelle und die kleine Crew der Stadtbibliothek, die sich aus Geringfügigbeschäftigten und aus Ehrenamtlern zusammensetzt, ist das natürlich nicht nur sehr viel Arbeit, sondern auch eine große Herausforderung. Wir sind jedoch allesamt sehr motiviert und freuen uns darüber, dass mit Hilfe der Bürgerstiftung in unserer Stadt Projekte gefördert werden können, die es ansonsten vielleicht nie gegeben hätte.

Richten wir abschließend den Blick in die Zukunft: Welche Chancen sehen Sie durch die Bürgerstiftung künftig für das Stadtgebiet Schleiden?

Die Bürgerstiftung soll unseren Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt Schleiden dienen, indem sie die Finanzierung von gemeinnützigen Projekten in unserer Bürgerschaft unterstützt oder gar übernimmt. Bereits in den ersten Jahren konnten zahlreiche Projekte in unserer Stadt durchgeführt werden, die es ohne die Bürgerstiftung wohl nicht oder nicht in dieser Form gegeben hätte. Projekte in den Bereichen „Kunst“ oder „Heimatgeschichte“ sowie einzelne Projekte in unseren Sport- oder Musikvereinen lassen sich in der Regel ohne finanzielle Unterstützung nicht durchführen. Hier tritt die Bürgerstiftung ein. Insofern leistet die Bürgerstiftung auch heute schon indirekt einen Beitrag zur Förderung des Ehrenamtes in den gemeinnützigen Vereinen.

Die Bürgerstiftung hat die Chance, in unserer kleinen Stadt eine Säule oder gar das Fundament für ehrenamtliches Engagement in den vielfältigen Stiftungszwecken zu werden. Damit wäre die Bürgerstiftung ein wesentlicher Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens. Das ist die Chance und zugleich das Ziel.

Das Interview führte Kerstin Wielspütz für die Bürgerstiftung Schleiden



Kunstaussstellung „Die deutsch-französische Freundschaft“ im Schleidener Rathaus

Das Kuratorium hat per Umlaufbeschluss vom 20. Februar 2018 beschlossen, für die Kunstaussstellung "Die deutsch-französische Freundschaft" insgesamt 3.850 EUR bereitzustellen.



Zahlreiche Schulklassen besuchten die Ausstellung im Schleidener Rathaus.

Mit einer humoristischen Karikaturen-Ausstellung vom 30. April – 19. Mai 2018 im Schleidener Rathaus wurde auf die vergangenen 50 Jahre der deutsch-französischen Freundschaft zurückgeblickt. Im verganenen Jahr feierte die Städtepartnerschaft Schleiden - Pont-l' Abbé vom 09. bis 13. Mai 2018 ihre 40-jährige Partnerschaft.

Während das Jubiläumsfest vom „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Schleiden - Pont-l' Abbé“ organisiert und veranstaltet wurde, bot sich für die Bürgerstiftung Schleiden die Möglichkeit,

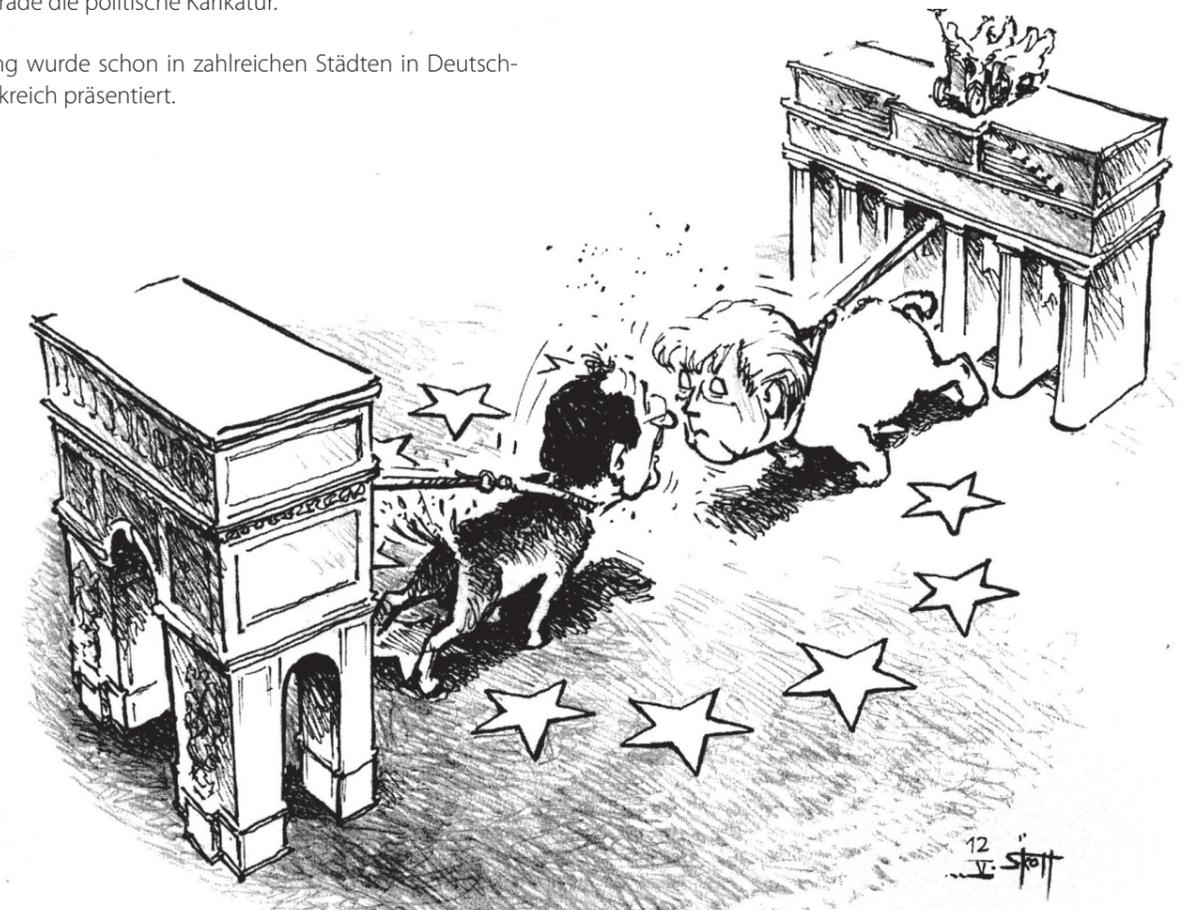
im Rahmen der Stiftungszwecke „Erziehungs-, Volks- und Berufsbildung“ sowie „Förderung der Kultur und Kunst“, die Ausstellung „La caricade franco-allemande“ ins Schleidener Rathaus zu holen.

Am 22. Januar 1962 unterzeichneten der erste Bundeskanzler Deutschlands, Konrad Adenauer, und der Präsident der Französischen Republik, Charles de Gaulle, den „Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit“, den sogenannten Élysée-Vertrag.



In 50 politischen Karikaturen, jeweils 25 von deutschen und von französischen Karikaturisten, zeichnete die Ausstellung ein humoristisches Bild von der Geschichte der deutsch-französischen Zusammenarbeit auf Spitzenebene. Es ging dabei durchaus „scharfzüngig“ zu, bis hin an die Grenze zu Satire und Sarkasmus, denn davon lebt gerade die politische Karikatur.

Die Ausstellung wurde schon in zahlreichen Städten in Deutschland und Frankreich präsentiert.





Die (Schlagfertigkeit) Queen zu Gast im Kurhaus Gemünd

Das Kuratorium der Bürgerstiftung Schleiden hat per Umlaufbeschluss vom 25. Januar 2018 beschlossen, einen unterhaltsamen Abend mit Nicole Staudinger zum Thema "Schlagfertigkeit – aber nur für Frauen" zu unterstützen!



Im voll besetzten Kursaal gab Nicole Staudinger den anwesenden Frauen auf humorvolle Art und Weise Tipps zum Thema "Schlagfertigkeit"

Wer kennt das nicht? Der Gesprächspartner holt zum verbalen Tiefschlag aus und man bleibt sprachlos zurück oder die passende Antwort fällt einem erst viel zu spät ein.

Schluss damit! Denn Schlagfertigkeit kann man lernen! Das sagt zumindest die „Schlagfertigkeitqueen“ Nicole Staudinger, die seit einigen Jahren kreuz und quer durch Deutschland tourt und Frauen auf unterhaltsame Art und Weise beibringt, wie sie treffsicher contra geben. Adé Sprachlosigkeit!

Wer sich Nicole Staudingers unterhaltsame Tipps zum Thema „Schlagfertigkeit“ nicht entgehen lassen und eine große Portion Schlagfertigkeiten mitnehmen wollte, konnte dies im Mai 2018 im Gemünder Kurhaus tun.

Die Besucherinnen erlebten ein 90minütiges Programm zum Thema Schlagfertigkeit, ein Mix aus Lebensberatung und Comedy.



Nicole Staudinger führte humorvoll durch ihr 90minütiges Programm und erntete von den rund 440 anwesenden Frauen grandiosen Beifall.

Zur Person:

Nicole Staudinger lebt mit ihrer Familie seit Frühjahr 2017 in der Eifel. Die gelernte Verlagskauffrau ist heute SPIEGEL-Bestsellerautorin (u.a. „Schlagfertigkeitqueen“ und „Stehaufqueen“); hält unterhaltsame Vorträge und bietet als zertifizierte Trainerin teilnehmeraktivierende Seminare (z.B. zu den Themen Schlagfertigkeit, Kommunikation, Frauen in Führungspositionen etc.) an. Nicole Staudinger begeistert bundesweit mit außergewöhnlichen Leseshows, die sich - wie ihre Schlagfertigkeitseminare - ausschließlich an Frauen richten. Darüber hinaus ist Nicole Staudinger häufiger zu Gast in Talkshows.

In ihrem ersten Buch („Brüste umstände halber abzugeben – mein Leben zwischen Kindern, Karriere und Krebs“) beschreibt die damals 32jährige Mutter von zwei Söhnen den Kampf gegen ihre Brustkrebskrankung. Den Tumor, den sie in ihrem Buch „Karl Arsch“ nennt, hat sie heute bezwungen. Die „WELT AM SONNTAG“ schreibt über sie: "Eine junge positive Frau, die vor Lebenslust und Energie nur so sprüht, die dem Tod von der Schippe gesprungen ist und innerhalb von zwei Jahren zwei Bestseller rausgehauen hat".

Die Veranstaltung mit Nicole Staudinger im Kurhaus Gemünd wurde von der Bürgerstiftung Schleiden mit 1.200 EUR unterstützt.

Am 28. März 2019 ist Nicole Staudinger wieder zu Gast im Gemünder Kurhaus - diesmal mit ihrem Programm "Stehaufqueen".



Im Anschluss an die Lesung signierte die Bestsellerautorin noch zahlreiche Bücher der Besucherinnen.



Kaspertheaterreihe in Gemünd

Bürgerstiftung Schleiden sorgt vor Kurkonzerten für Kinderkultur: Holzheimer Figurentheater „spielbar“ zeigte prügelfreie Kasperinszenierungen im Kurpark Gemünd.



Zahlreiche begeisterte Kinder schauten sich im Sommer 2018 die Kasperinszenierungen im Gemünder Kurpark an

Eine neue Kinderkulturreihe ermöglichte die Bürgerstiftung Schleiden mit einer Förderung in Höhe von 2.500 EUR im Sommer 2018. Den Sommer über wurden bei freiem Eintritt vor den Kurkonzerten an sechs Terminen Kasperinszenierungen vom Holzheimer Figurentheater „spielbar“ gezeigt.

Gestartet wurde mit „Kasper und der Kuchendieb“. Darin wurde Kaspers ungewöhnliche Backkunst gezeigt, denn er mischte Schokokuchen mit Hering und Senf. Doch ehe er auch nur einen Happen probieren konnte, wurde er von Gretel in die Küche zitiert – denn dort hatte der „Jeck mit der Zipfelmütze“ ein riesiges Chaos hinterlassen. Den Moment nutzte ein unheimlicher Kuchendieb, um die Süß-Sauerspeise zu stehlen. Das wollte Kasper sich nicht bieten lassen: Er legte einen Kuchen-Köder aus und wollte den Dieb schnappen – um am Ende einen neuen Freund zu finden. In „Kasper und der verhexte Besen“ kam der Kasper in Verlegenheit, weil er im Haushalt helfen sollte, aber überhaupt keine Lust hatte, den

Besen zu schwingen. Der Haussegen im Kasperhaus hing gewaltig schief, doch Kasper hielt lieber ein Schläfchen, lies sich von der Hexe den Besen stehlen und geriet in ein großes Abenteuer, aus dem Gretel ihn wieder einmal retten musste.

Im Stück „Kasper und der gestohlene Geburtstag“ stand der quirlige Kasper vor einer neuen Herausforderung: Für Gretels Geburtstag legte er sich nämlich immer besonders ins Zeug, doch diesmal war am Geburtstagsmorgen plötzlich das Geschenk verschwunden! Für Kasper war der Fall klar – das konnte nur jemand gestohlen haben. Statt mit seiner Frau zu feiern, machte sich Kasper deshalb auf die Suche nach dem Dieb und musste allerlei Abenteuer bestehen, ehe er wieder zu seiner Gretel fand. Auf seiner Reise lernte Kasper, dass man nicht so schnell mit Verdächtigungen sein sollte – und dass es viel Wichtigeres als Geschenke gibt.

Auch in 2019 wird die Kinderkulturreihe wieder stattfinden.



Kleinkinderrutsche "Rainbow" im Freibad Schleiden

Das Kuratorium der Bürgerstiftung Schleiden hat per Umlaufbeschluss vom 10. Januar 2018 die Beschaffung einer Kleinkinderrutsche "Rainbow" für das Freibad Schleiden beschlossen.



Zum Saisonstart 2019 wird der Kleinkinder-Bereich im Schleidener Freibad durch den neu gestalteten Bereich bereichert

Das Kuratorium der Bürgerstiftung Schleiden hat per Umlaufbeschluss vom 10. Januar 2018 beschlossen, die Neugestaltung des Kleinkinder-Bereiches im Schleidener Freibad durch die Beschaffung einer Kleinkinderrutsche "Rainbow" mit einem Betrag in Höhe von 11.650 EUR zu unterstützen.

Das Kuratorium vertritt die Auffassung, dass die Entwicklung von Kindern bei der Nutzung der Kleinkinderrutsche in vielfältiger Hinsicht gefördert wird.

Rutschen sind daher auch stets zentraler Bestandteil eines kompletten Spielplatzes für Kleinkinder. Alle Kinder können dieses Spielgerät ohne große Probleme nutzen. Vor allem kleinere Kinder sind so imstande, Bewegungsspiele mit einem relativ geringen Schwierigkeitsgrad zu vollführen. Sie erfahren am eigenen Körper die Schwerkraft, und vor allem erlangen sie für eine kurze Zeit eine Art Schwebefühl und lernen somit Geschwindigkeiten kennen.

Sie erfahren auch, dass ein „vergnügendes Rutschen“ erst nach erfolgreicher Steigleistung über die Treppe möglich ist.

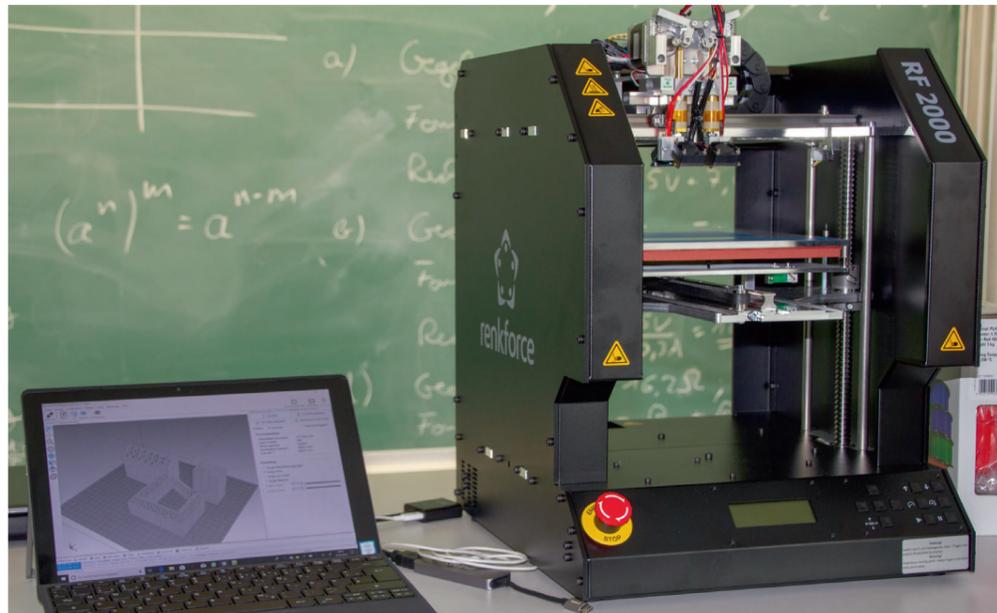
Zum Saisonstart 2019 wird die neue Anlage in Betrieb genommen, die den Kleinkinder-Bereich des Schleidener Freibades deutlich bereichert und damit einen Mehrwert für die kleinen Besucher schafft.

Durch das neue Angebot sollen insbesondere junge Familien angesprochen werden.



Angebot im MINT-Bereich durch 3D-Drucker ausgebaut

Das Städtische Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden (JSG) baut sein Angebot im MINT-Bereich kontinuierlich aus - Bürgerstiftung Schleiden stellte modernen 3D-Drucker zur Verfügung



Mit Hilfe der Bürgerstiftung Schleiden wurden ein moderner 3D-Drucker und die notwendigen Verbrauchsmaterialien beschafft. (© Stadt Schleiden/Kerstin Wielspütz)

Das Städtische Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden (JSG) stärkt kontinuierlich seine Kompetenzen im MINT-Bereich (Mathematik / Informatik / Naturwissenschaften / Technik).

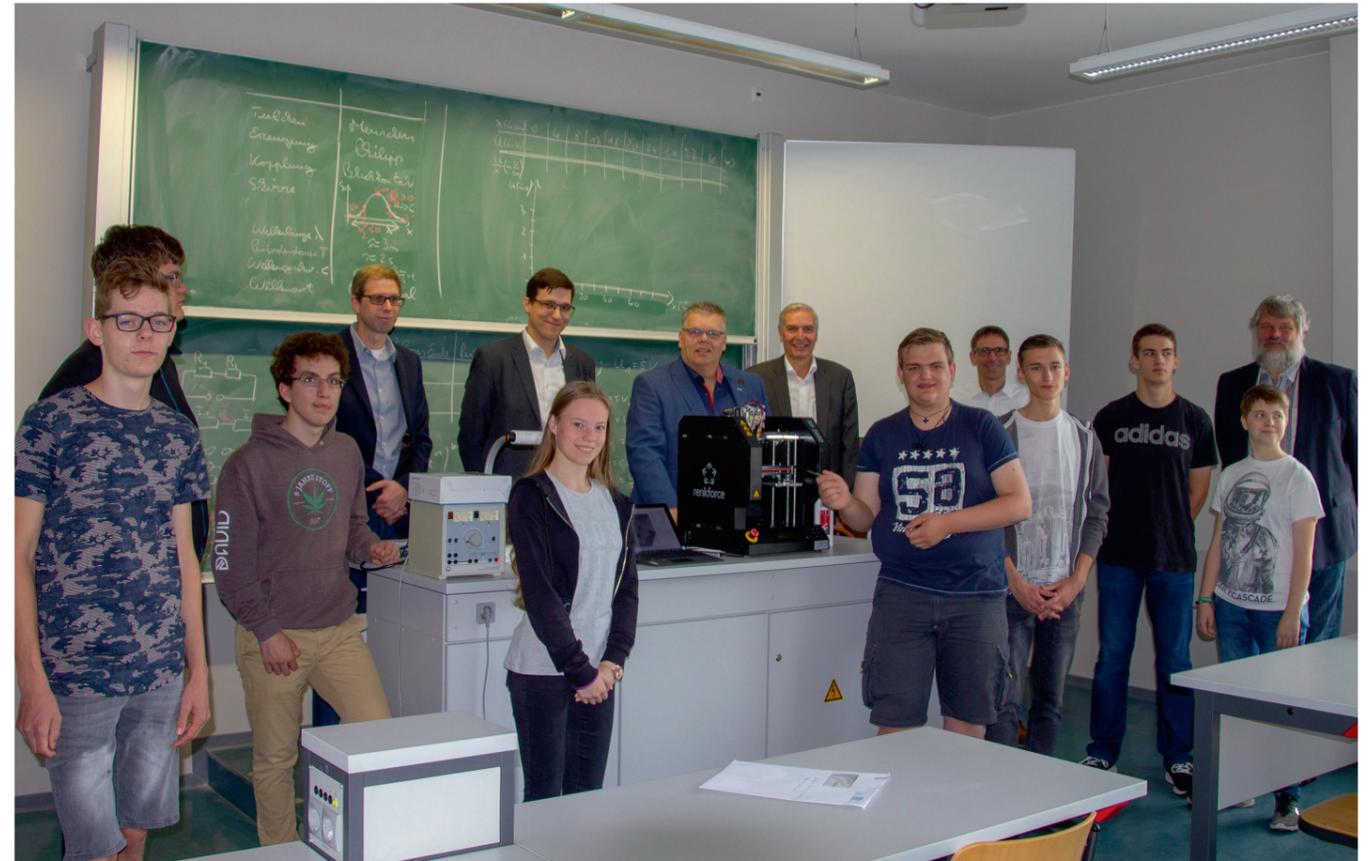
So ist das JSG seit dem Schuljahr 2018/2019 Pilotschule im Modellvorhaben "Informatikunterricht in Klasse 5 und 6" des Landes NRW. Der neue Leistungskurs Chemie hat mit 14 angemeldeten Schülerinnen und Schülern erfreulichen Zulauf. Ebenfalls für die derzeitige Jahrgangsstufe Q1 wurde als weiteres, neues Angebot ein Projektkurs „MINT“ angeboten.

Der Kurs ist an der Schnittstelle von Chemie, Physik und Informatik angesiedelt und verknüpft die beiden klassischen Naturwissenschaften mit informationstechnischen, praktischen Anwendun-

gen. Im Zuge des Ausbaus der digitalen Bildung am JSG ist es für die Schülerinnen und Schüler besonders spannend, sich mit modernen Anwendungen zu befassen, die in diesem Bereich zunehmend Beachtung finden, wie z.B. mit dem 3D-Druck.

Bei der Auseinandersetzung mit diesem modernen Anwendungsbereich können die Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Verflechtungen wissenschaftlichen Arbeitens mit technischen Lösungen kennenlernen und entsprechende Kompetenzen erarbeiten.

Im JSG war es bislang nur möglich, diese Technologie virtuell zu erkunden. Die Bürgerstiftung Schleiden hat aufgrund ihres Stiftungszweckes Bildung einen modernen 3D-Drucker und die notwendigen Verbrauchsmaterialien beschafft, um diesen dem JSG zur Verfügung zu stellen. Dazu wurde ein Betrag in Höhe von



Der neue 3D-Drucker und der neue Projektkurs „MINT“ wurden am 12.07.2018 durch den Schulleiter, Herrn Jöbkes und den stellvertretenden Schulleiter, Herrn Marenbach, vorgestellt. (© Stadt Schleiden/Kerstin Wielspütz)

"Man kann sich vorstellen, dass so ein Kursformat die Schülerinnen und Schüler fasziniert und motiviert, das macht diesen Kurs zu etwas ganz Besonderem."
Stefan Marenbach

3.400 EUR bereitgestellt. Die Schülerinnen und Schüler können nunmehr direkt im Schulzusammenhang arbeiten, experimentieren und entwickeln.

Der neue 3D-Drucker und der neue Projektkurs „MINT“ wurden am 12. Juli 2018 durch den Schulleiter, Herrn Jöbkes und den stellvertretenden Schulleiter, Herrn Marenbach, vorgestellt.

Im Projektkurs soll der komplette Entwicklungs- und Fertigungsprozess eines mikroprozessorgesteuerten Geräts inklusive der Entwicklung zugehöriger Software nachvollzogen und praktisch erlebt werden: Ziel ist es, ein spezielles Messgerät zur Durchführung von Leitfähigkeitsmessungen zu entwickeln, welches in Zukunft am JSG im Chemieunterricht zum Einsatz kommen soll und welches es bisher in dieser Form nicht am Markt gibt. Herr Marenbach als

Kursleiter zeigte sich genau wie die Schülerschaft begeistert: "Man kann sich vorstellen, dass so ein Kursformat die Schülerinnen und Schüler fasziniert und motiviert, das macht diesen Kurs zu etwas ganz Besonderem. Wir danken der Bürgerstiftung herzlich für die Bereitstellung des 3D-Druckers, der uns diese tollen Möglichkeiten eröffnet hat".

Im Laufe der Entwicklung wird der 3D-Drucker sowohl beim Prototypenbau, bei der Gehäuseentwicklung wie auch bei der Leiterplattenfertigung zum Einsatz kommen.

Der Projektkurs "MINT" ist damit neben dem neuen Leistungskurs Chemie und dem Pilotprojekt Informatikunterricht in Klassen 5 und 6 ein wesentlicher Baustein zur Stärkung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler am JSG.



Ausstellung "Heimspiel" im Schleidener Rathaus

Die Bürgerstiftung Schleiden stellte für die Durchführung von Kunstausstellungen im Schleidener Rathaus für 2018 einen Betrag in Höhe von 750 EUR und für die Folgejahre jeweils bis zu 1.500 EUR zur Verfügung.



Bürgermeister Udo Meister, die Künstlerin MAF Räderscheidt und Musiker Stephan Brings, der für die musikalische Unterhaltung sorgte, eröffneten die Ausstellung "Heimspiel" im Schleidener Rathaus

Passend zu den fußballdominierten Weltmeisterschaftswochen bezeichnete die in Schleiden beheimatete MAF Räderscheidt ihre Ausstellung "Heimspiel", die am 4. Juli 2018 von Bürgermeister Udo Meister im Beisein der Künstlerin eröffnet wurde. Denn Schleiden und die Eifel ist ihre Heimat geworden. In den Fluren des Rathauses gab sie im Rahmen der Ausstellung einen Überblick über ihr Schaffen in den letzten Jahren.

Seit Dezember 2015 ist der Kulturschock Schleiden geschlossen und Geschichte. Doch das MAF Räderscheidt, die hier über zwei Jahre lang jeden Tag Gäste und Bewohner von Schleiden empfing und ihnen einen Blick auf ihre Kunst anbot, seitdem untätig gewesen ist, würde auch niemand vermuten, der die 65-jährige Vollblutkünstlerin kennt. Ausgezeichnet mit dem Konejungpreis 2016 veröffentlichte sie im Oktober 2017 ihren Roman „Die Küsse der Farben“. Und viele, viele Bilder sind außerdem in dieser Zeit entstanden.

Politisch sind ihre Bilder grundsätzlich, widmen sich dem Miteinander in der Gesellschaft und dem Umgang der Menschen untereinander. Vieldeutig sind ihre Bilder, reich in der Formensprache, und wie in Vexierbildern entziehen sie sich der einfachen Deutung, genauso wie MAF Räderscheidt sich der Festlegung auf eine bestimmte Stilrichtung verweigert. Da steht schon ihr Handwerk entgegen, denn die Meisterschülerin der Kölner Werkschulen beherrscht die verschiedenen Techniken der bildenden Kunst meisterlich.

Und so ist es kein Wunder, dass ihr Roman „Die Küsse der Farben“, der im Oktober im Dauner Eifelbildverlag erschien, ebenfalls das Abenteuer Malerei zum Thema hat. Einen Tag in ihrem Schleidener Atelier schildert sie in packender Weise, denn Räderscheidt vermag mit Worten genauso virtuos Bilder zu schaffen wie mit dem Pinsel. Zur Eröffnung der Ausstellung las sie im Ratssaal der Stadt Schleiden aus diesem Roman. In „Die Küsse der Farben“ beschreibt Räderscheidt in einer ebenso facetten- wie erfindungsreichen



Im gut besetzten Ratssaal las MAF Räderscheidt aus ihrem Buch "Die Küsse der Farben"



links: Im Anschluss an die Vernissage signierte MAF Räderscheidt die Bücher der Besucher mit einer kleinen Zeichnung



rechts: Stephan Brings sorgte bei der Vernissage für die musikalische Unterhaltung und spielte für einen guten Zweck

Sprache einen Tag in ihrem Atelier in der Eifel. Deziert und spannend schildert sie die Herausforderung, die eine große Leinwand an ihr Können stellt, sie beschreibt die Hingabe an ihr Handwerk, wie es noch niemand vorher getan hat. Und sie erzählt auch von der Kunstgeschichte, die immer wieder Einzug in ihr Denken hält. Die erfahrene Malerin lässt den Leser Einblick in ihre Gedankenwelt nehmen, in ihre Leidenschaft und Entschlossenheit, aber auch in die Ängste und die Niederlagen.

Wenn die Malerin ihren literarischen Tag beendet, wird ein Bild angefangen, ein zweites beendet und ein Aquarell angefertigt und eine Ausstellung eröffnet worden sein. Für die Künstlerin ein normaler Tag. Für den Leser ein Ausflug in eine unbekannte Welt, in

eine Dimension des Schaffens und Kreierens, die ihm üblicherweise verschlossen bleibt. „Die Küsse der Farben“ lüftet einen Zipfel des Geheimnisses, das über dem Entstehen der Bildenden Kunst liegt.

Im Anschluss an die Lesung wurde zu einem Umtrunk eingeladen, bei der auch Gelegenheit zum Gespräch mit der Künstlerin bestand. Für die musikalische Unterhaltung sorgte an diesem Abend Stephan Brings, der zugunsten eines guten Zwecks für die Stadt Schleiden spielte.

Die Ausstellung, die bis Ende November im Rathaus zu sehen war, wurde mit einem Betrag in Höhe von 750 EUR von der Bürgerstiftung Schleiden unterstützt.



Projekt "Kita und Musikschule"

Das Kuratorium hat in seiner Sitzung am 29. Mai 2018 beschlossen, für die Durchführung des Projektes "Kita und Musikschule" einen Betrag in Höhe von 5.000 EUR zur Verfügung zu stellen.



Der Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, Marcel Wölter unterstützt die Kinder kräftig beim Musizieren

Im Jahr 2012 startete an fünf Standorten in NRW das Modellprojekt „Kita und Musikschule“ zur Erprobung neuer Formen der Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Musikschulen.

Das Projekt „Kita und Musikschule“ richtet sich an alle Kinder und ist auf alle Kinder abgestimmt. Das Programm eröffnet allen Kindern über das gemeinsame Singen, das Experimentieren mit Klängen und Geräuschen und bewegungsorientierte musikalische Ausdrucksformen, einen Zugang zum aktiven Musizieren. Es macht Musik als selbstverständlichen Bestandteil des Alltags erlebbar und fördert die Entwicklung der „Kita-Kultur“.

Die Zielgruppen dieses Projektes sind daher sehr unterschiedlich und erstrecken sich über das gesamte „Handlungs- und Kita-Leben“. Die Musik vermittelt den Kindern eine Ausdrucksform, die

sie besonders interessiert und ihnen einen Zugang zu anderen Bildungsbereichen (z.B. Sprache) ermöglicht. Das Projekt ist aber auch ein unterstützendes Ritual in der Eingewöhnungsphase oder aber ein Erfahrungsfeld im Übergang zur Grundschule. Das Projekt „Kita und Musikschule“ wurde vom Leiter der Musikschule Schleiden, Bernhard Vorhagen und vom Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden allen interessierten Kindertageseinrichtungen aus dem Stadtgebiet Schleiden vorgestellt.

Im Anschluss an die Projektvorstellung haben sich die folgenden drei Kindertageseinrichtungen Profinos St. Nikolaus Gemünd, DRK Kindergarten Gemünd I und Profinos St. Philippus und Jakobus Schleiden Interesse an der Durchführung des Projektes bekundet.

Das Kuratorium der Bürgerstiftung Schleiden beschloss daher



in seiner Sitzung am 29. Mai 2018, einen Betrag in Höhe von 5.000 EUR für das Projekt bereitzustellen, um hierdurch eine Starthilfe bzw. eine Anschubfinanzierung sicherzustellen.

Ende November war die Bürgerstiftung Schleiden in der Kath. Kindertagesstätte Profinos St. Nikolaus Gemünd zu Gast und überzeugte sich mit eigenen Augen vom Projekt. Passend zur Vorweihnachtszeit wurde unter der Leitung von Gabriela Heinen das Lied vom Nikolaus gesungen und im Anschluss daran musiziert und getanzt. Der Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Marcel Wolter, unterstützte die Kinder, die sichtlich Spaß an dem Projekt zeigten, tatkräftig.





Airtrack-Bahn für den Turn- und Sportverein Schleiden

Das Kuratorium der Bürgerstiftung Schleiden beschloss in seiner Sitzung am 29. Mai 2018, die Beschaffung einer Airtrack-Bahn mit 1.500 EUR zu unterstützen.



Die Turnerinnen und ihre Übungsleiterinnen freuen sich sehr, dass sie nun dieses tolle Sportgerät einsetzen können.



Schwierige Elemente, wie Flick-Flack oder Salto können nun sicher und angstfrei eingeübt werden.

Die Turnerinnen des TUS Schleiden 08 freuen sich über eine neue Airtrack-Bahn, die zur Erweiterung des Übungsspektrums beim Bodenturnen jetzt vom Verein angeschafft werden konnte. Auf dieser luftgefüllten zehn Meter langen und zwei Meter breiten Bodenmatte können sicher und angstfrei auch schwierigere Elemente wie Flick-Flack oder Salto eingeübt werden. Durch die federnde Wirkung wird die Sprungkraft des Sportlers unterstützt, und das Luftkissen minimiert dabei das Verletzungsrisiko.

Die Matte lässt sich mit einem Gebläse innerhalb von 10 Minuten aufpumpen. Auch für kleinere Kinder bietet sie viel Spaß, weil sie zum Toben und Hüpfen einlädt und Grundelemente wie Rolle vorwärts und rückwärts leichter erlernt werden. Schon seit Jahren liebäugelte die Turnabteilung des TUS Schleiden mit solch einer Luftkissen-Bahn.

Endlich konnte der Wunsch mithilfe der Unterstützung durch die Bürgerstiftung Schleiden, die Fördermittel in Höhe von 1.500 EUR bereitstellte, realisiert werden.



Kunstrasenplatz in Dreiborn fertiggestellt

Auf Initiative der Sportvereine DJK Dreiborn und SV Schönesseifen wurde in Dreiborn ein Kleinfeld-Kunstrasenplatz, insbesondere für die kleinen Fußballerinnen und Fußballer gebaut. Die Bürgerstiftung unterstützte das Projekt mit 30.000 EUR

Bereits im letzten Geschäftsbericht wurde ausführlich über das Projekt zur Realisierung eines Kunstrasenplatzes in Dreiborn berichtet. Der Platz wurde nun durch großes ehrenamtliches Engagement der beiden Sportvereine DJK Dreiborn und SV Schö-

neseifen fertiggestellt, so dass er in 2019 den kleinen Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung steht. Die offizielle Eröffnung bzw. Einweihung findet im Sommer 2019 statt. Viele ehrenamtliche Helfer unterstützten die Realisierung des Projektes.





Chorkonzert der Singgemein- schaft Schleidener Tal

Wir sind Europa: Belgien und Deutschland veranstalteten ein buntes Konzert - hierzu stellte das Kuratorium in seiner Sitzung am 29. Mai 2018 einen Betrag in Höhe von 160 EUR bereit.



Der gemischte Chor „Singgemeinschaft Schleidener Tal“ und der Frauenchor mit seinem Zupfmusikorchester „Sing und Spielgemeinschaft Frohsinn“ aus Nidrum (Belgien) boten im September 2018 im Olefer Pfarrheim ein buntes Programm mit Chören und Orchester.

Der Frauenchor aus Nidrum kam mit einem Zupfmusikorchester und brachte eine Auswahl an Musical und populärer Unterhaltungsmusik zu Gehör. Die neue Chorleiterin Maria Mironova hatte mit viel Schwung und Freude der Sängerinnen und Musikantinnen ein buntes Programm zusammengestellt. Nicht weniger eifrig hatte

Chorleiter Wolfgang Gerhards mit dem gemischtem Chor „Singgemeinschaft Schleidener Tal“ ein buntes gemischtes Programm zusammengestellt.

Aktuelle Stücke waren genauso dabei wie Operetten, Lieder von Schubert und bekannte Volksmusik. Vor Konzertbeginn bestand für die Gäste die Möglichkeit, in Ruhe Kaffee und Kuchen zu genießen.

Das Gemeinschaftskonzert wurde von der Bürgerstiftung Schleiden mit einem Betrag von 160 EUR unterstützt.



Gemeinschaftskonzert: Männergesangverein Gemünd & De Görgelpiepen

Die Bürgerstiftung Schleiden unterstützte die Durchführung des Gemeinschaftskonzertes mit 1.200 EUR.



Unter dem Motto „Gesang kennt keine Grenzen – Singen macht Freude, Singen bringt Freunde“ fand im großen Kurssaal in Gemünd ein Gemeinschaftskonzert des Männergesangverein 1853 Gemünd/Eifel und dem niederländischen Männerchor „De Görgelpiepen“ statt.

Der traditionsreiche Männergesangverein 1853 Gemünd/Eifel, blickt stolz auf nunmehr 165 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Im vergangenen Jahr hat sich der Verein enorm durch zahlreiche Beitritte vom MGV „Liederkranz“ aus Sötenich vergrößert. Der nun verstärkte MGV Gemünd präsentierte den Zuhörern ein reichhal-

tiges Programm an Gesangbeiträgen aus Operette, Musical und Evergreens. Bereichert wurde der Konzernachmittag durch die niederländischen Gäste, die mit viel Freude und Enthusiasmus und dem Slogan „Freude in der Melodie das ist Harmonie“ den Frohsinn an die Zuschauer weitergaben.

Die Bürgerstiftung Schleiden unterstützte das Gemeinschaftskonzert im Rahmen des Stiftungszweckes „Kulturförderung“ mit einem Betrag von bis zu 1.200 EUR.



Über 500 Zuhörer beim Gemeinschaftskonzert

Die Bürgerstiftung Schleiden stellte bereits am 24. Mai 2017 einen Betrag in Höhe von 4.500 EUR zur Durchführung des Konzertes zur Verfügung.



Mit einem großartigen Gemeinschaftskonzert zogen die vier Blasorchester der Stadt Schleiden jetzt über 500 Zuhörer ins große ehemalige Truppenkino in Vogelsang.

Den äußeren Anlass gab das 60jährige Bestehen der Bergmusikanten Ettelscheid. Es kommt wahrscheinlich nicht alle Vereinsjubiläen lang vor, dass bei einem solchen Anlass noch drei lebende Mitgründer geehrt werden können, die noch immer in den aktiven Musikerreihen des Orchesters zu finden sind. In Vogelsang jedenfalls konnten Manfred Mäder, der Vorsitzende und Dirigent der Bergmusikanten, und Walter Link, der Chef des Volksmusikerbundes, mit Rudi Heinen, Alois Gehlen und Josef Claßen drei aktive Mitgründer auszeichnen. Der Saal spendete reichlich Applaus für die drei Veteranen, die dem anspruchsvollen Repertoire dieses Ge-

meinschaftskonzertes noch immer gewachsen waren.

Außer dem Jubiläumsverein aus Ettelscheid spielten im Gemeinschaftsorchester aus vier Vereinen auch die Concordia Dreiborn, der Musikverein Schönesseiffen und der Verein „Eifelklänge“ aus Herhahn/Morsbach mit. Die vier Dirigenten Marco Wergen (Herhahn), Manfred Mäder (Ettelscheid), Walter Link (Schönesseiffen) und Franz-Josef Strick (Dreiborn) wechselten einander bei den einzelnen Stücken ab.

Für die erste Konzerthälfte hatten die knapp hundert Musiker, die das Programm selbst zusammengestellt und die Stücke selbst ausgesucht hatten, eher traditionelle Blasmusik und klassische Märsche gewählt. Im zweiten Teil wurde es dann moderner, poppiger, rockiger und auch experimenteller. Das Publikum jedenfalls war



In Vogelsang konnten Manfred Mäder, der Vorsitzende und Dirigent der Bergmusikanten, und Walter Link, der Chef des Volksmusikerbundes, mit (von links) Rudi Heinen, Alois Gehlen und Josef Claßen drei aktive Mitgründer der Ettelscheider Bergmusikanten auszeichnen, die im Herbst 1958 schon dabei waren und noch immer im Orchester mitspielen. Foto: Marlies Wingartz/Bergmusikanten/pp/Agentur ProfiPress

begeistert und ließ die vier Schleidener Musikvereine nicht vor drei Zugaben von der Bühne.

Musikalische Reise durch Oregon

Heftig beklatscht wurde auch der Mundarterklärer Manni Lang, den die Orchester als Moderator und Conferencier gewonnen hatten und der mit allerlei Anekdoten, aber auch gut recherchierten Informationen zu den einzelnen Kompositionen und Arrangements aufwartete.

Los ging es mit dem Marsch „Hoch Heidecksburg“, gefolgt von einem Medley wunderschöner Melodien aus der Feder der Wiener Familie Strauß und einem modernen Stück des niederländischen Komponisten Jacob de Haan, in dem die landschaftlichen Schönheiten des US-Bundesstaates Oregon sozusagen „vertont“ wurden. Andrea Schmitz von den Bergmusikanten lieferte dazu atemberaubende Landschaftsaufnahmen aus dem US-Bundesstaat auf die Leinwand.

Das nächste Musikstück trug den Titel „Nineteen-fifty-eight“ und erinnerte an das Gründungsjahr der Ettelscheider Bergmusikanten. Es bildete zudem die Ouvertüre zur eingangs erwähnten Ehrung der drei Gründer Rudi Heinen, Alois Gehlen und Josef Claßen. Es folgten Märsche deutscher und auffallend viele angelsächsischer Komponisten, vor allem Adaptionen bekannter Dudelsackklassiker wie „Scotland the Brave“, „The Black Bear“ und im Finale „Highland Cathedral“. Egerländer Klänge fehlten ebenso wenig wie Filmmusiken, Musicalmelodien oder die „Fanfare for the Common Man“ von Aaron Copland aus dem Jahre 1942, die durch „Emerson, Lake & Palmers“ Synthesizer-Interpretation weltberühmt wurde.

Fanfare der 20th Century Fox

Das Gemeinschaftsorchester ließ sowohl die Erkennungsmelodie der 20th Century Fox erklingen wie die bekanntesten Melodien aus dem „König der Löwen“ und dem Film „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“, das von acht Trompetern geblasene Vlado-Kumpan-Solo „Midnight Tears“ und „Welcome to the Jun-

gle“ der Rock-Band „Guns`n Roses“. An den Schluss des offiziellen Programms hatten die hundert Musiker und ihre vier Dirigenten, Marco Wergen (Herhahn), Manfred Mäder (Ettelscheid), Walter Link (Schönesseiffen) und Franz-Josef Strick (Dreiborn), eine Komposition von Robert Kuckertz, dem früheren Bandleader der Bigband der Bundeswehr, gestellt, in dem es musikalisch und vor allem rhythmisch um das Rheinland und den Rhein ging.

Und zwar um das Rheinland als gast- und menschenfreundliche Vielvölkerlandschaft, in der sich die Handels- und Pilgerwege über Jahrhunderte kreuzten, und in der Angehörige vieler Stämme und Nationen „kleben blieben“ und so ein leichtfüßiges, beschwingtes und menschenfreundliches Völkchen hervorbrachten.

Mehrere Zugaben gefordert

Dazu passte ein Passus aus Carl Zuckmayrs „Teufels General“, das Manfred Lang rezitierte und daran gemahnte, dass die Vorfahren der Eifeler und Rheinländer eine Mischung aus vielen Völkern, Sprachen und Nationen waren, weshalb sie auch pfleglicher mit Menschen anderer Zunge und Herkunft umgehen, als das in anderen Ecken Europas und Deutschlands der Fall ist.

Das Konzert war durchzogen von Applaus und freundlicher Stimmung. Am Ende forderten die mehr als 500 Zuhörer von den Rängen herab mehrere Zugaben, die die Musiker gerne erfüllten. Manfred Mäder berichtete von Proben und Vorbereitung über mehr als ein ganzes Jahr. Es sei bereits das zweite Gemeinschaftskonzert dieser Art gewesen, aber bis zum nächsten werde man wieder ein paar Jahre ins Land gehen lassen. Die Musiker hätten ja immerhin auch noch das normale Jahresprogramm ihrer Vereine zu bewerkstelligen.

Die Bürgerstiftung Schleiden unterstützte das Konzert mit einem Betrag in Höhe von 4.500 EUR.

(pp/Agentur ProfiPress)



Stadtbibliothek Schleiden

Sachstand & Ausblick

Seit dem 1. Januar 2018 befindet sich die Stadtbibliothek Schleiden in Trägerschaft der Bürgerstiftung Schleiden. In der Nacht zum 16. November und 4. Dezember 2018 fiel die Stadtbibliothek Schleiden Bränden zum Opfer.



Bislang wurde die Stadtbibliothek durch den im Jahre 2008 gegründeten Trägerverein „Stadtbibliothek Schleiden e.V.“ geführt. Hintergrund der damaligen Vereinsgründung und der Übergabe der Trägerschaft an den Verein war die damalige desolante Haushaltslage der Stadt Schleiden. Aufgrund des Verbots der Aufstockung freiwilliger Leistungen war die Fortsetzung des Büchereibetriebes durch die Stadt Schleiden aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Neben dem Verein „Stadtbibliothek Schleiden e.V.“ hat auch die Bürgerstiftung Schleiden in ihrer Satzung die Unterhaltung und Erweiterung der Stadtbibliothek verankert. Zur Vermeidung von Doppelstrukturen hat die Bürgerstiftung Schleiden ab dem 1. Januar 2018 die Trägerschaft der Stadtbibliothek Schleiden übernommen. Der Trägerverein Stadtbibliothek Schleiden e.V. wurde aufgelöst. Die Leitung der Stadtbibliothek Schleiden übernimmt weiterhin Sabine Hergarten.

Stadtbibliothek Schleiden fällt Bränden zum Opfer

In der Nacht zum 16. November und 4. Dezember 2018 fiel der Gebäudeteil A des Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasiums zwei Bränden zum Opfer. In diesem Gebäudetrakt war unter anderem auch die Stadtbibliothek untergebracht.



Räumlichkeiten der Stadtbibliothek vor und nach den Bränden. Hier der Lese- und Aufenthaltsbereich mit Ausleihtheke



Wiederaufbau und Neubau schnell beschlossen

Alle Fraktionen im Stadtrat Schleiden waren sich einig, dass schnellstmöglich mit dem Neubau und der Wiederherstellung des durch den Brand geschädigten Gebäudeteils des Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasiums Schleiden und damit auch der Stadtbibliothek begonnen werden soll.

Nachdem der Stadtrat am 22. November 2018 die notwendigen Haushaltsmittel bereitgestellt und den Haushalt für das Jahr 2019 beschlossen hatte, wurde sofort mit den Planungen zum Wiederaufbau und Neubau des Städtischen Johannes-Sturmius-Gymnasiums Schleiden, einer Bürgerhalle und der Stadtbibliothek sowie die Schaffung einer neuen Freiräumfläche begonnen. Dazu konnten, nach Anfrage bei verschiedenen Planungsbüros, das Architekturbüro Peter Holdenried aus Heimbach für den Bereich „Bürgerhalle/ Stadtbibliothek/Gymnasium“ und das Landschaftsarchitekturbüro „3Plus Freiraumplaner“ aus Aachen für die Freiräumfläche gewonnen werden.

In enger Abstimmung mit Verwaltung und Schulleitung konnten in der Sitzung des Stadtrates am 20. Dezember 2018 die ersten Planungen vorgestellt werden, die sodann durch den Stadtrat ausdrücklich begrüßt und beschlossen wurden.

Stadtbibliothek thront künftig auf dem Dach des Gymnasiums

Die Stadtbibliothek Schleiden verwaltete vor dem Brand rd. 12.500 Medien unterschiedlicher Art. Wie hoch der aktuelle Medienbestand noch ist, kann erst nach der Trocknung aller Bestände endgültig festgestellt werden.

Im letzten Jahr wurden ca. 14.000 Ausleihen und 533 regelmäßige Leser registriert. Auch die Kinoabende für Kinder und Erwachsene wurden regelmäßig und gut besucht, so dass die Stadtbibliothek zu einer sehr beliebten Institution im Schleidener Stadtgebiet zählt. Aus diesem Grund soll beim Wiederaufbau der Stadtbibliothek nicht nur Barrierefreiheit sichergestellt sein, sondern wesentlich mehr Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Diese wird durch die Aufstockung des Gebäudeteils A, größtenteils mit einer Glassassade, realisiert. Die Stadtbibliothek wird künftig über eine neue Aufzugsanlage erreichbar sein.

Weiterhin ist beabsichtigt, eine Dachterrasse, die im Sommer zum „Schmökern“ und „Quatschen“ einlädt, einzurichten. Zudem sollen in den neuen Räumlichkeiten der Stadtbibliothek neben Lesungen und Kinovorführungen auch Ausstellungen sowie Projekte der Bürgerstiftung Schleiden durchgeführt werden.



Interview mit der Leiterin der Stadtbibliothek

Einige Tage nach dem Brand sprach die Bürgerstiftung Schleiden mit der Leiterin der Stadtbibliothek, Sabine Hergarten über die Ereignisse sowie über die wichtige Frage, wie es weitergeht.

Frau Hergarten, der erste Schock ist überwunden. Wie ist die derzeitige Lage?

In der Nacht des Brandes war ich für das DRK vor Ort im Einsatz. So hatte ich ausreichend Gelegenheit, mich gedanklich gleich bei Entstehung mit dem zu erwartenden Schaden zu beschäftigen. Wie die Bestandsaufnahme nach der ersten Sichtung gezeigt hat, sind wir weitaus glimpflicher davongekommen als ursprünglich angenommen. Das ganze Team der Bibliothek war sich sofort einig: der Blick geht nach vorne! Wir sehen nun die große Chance auf eine zukunftsfähige Bildungseinrichtung, die zum Leitbild der Schulstadt Schleiden passt.

Das Angebot der Stadtbibliothek wird durch viele regelmäßige Nutzer in Anspruch genommen. Dies zeigt auch die beachtliche Zahl von 14.000 Ausleihen aus dem Jahresbericht 2017. Wie ist die Reaktion der Nutzer? Gibt es Hilfsangebote?

Wir sind überwältigt von der großartigen Reaktion unserer Nutzer. Es kamen spontan Anrufe, Whatsapp- und Facebook-Nachrichten mit ganz vielen, großzügigen Hilfsangeboten in Form von Manpower oder Bücherspenden. Viele unserer Late-Night-Kino-Besucher haben auf die Rückzahlung der bereits bezahlten Kinokarten verzichtet, damit wir von diesem Geld neue Medien beschaffen können. Der Zuspruch hat unserem Team richtig gutgetan und uns das Gefühl gegeben, nicht allein zu sein und dass wir wohl einen ganz guten Job machen.

Ein Teil des Medienbestandes wurde vernichtet. Können Sie überblicken, was gerettet werden konnte?

Hauptsächlich ist der große Bücherraum zur Schulhofseite betroffen. Hier ist jede Menge Löschwasser von oben eingedrungen und hat viele Bücher völlig durchnässt. Von den in der Bibliothek verfügbaren 12.700 Medien konnte dennoch ein Großteil gerettet werden. Diese wurden verpackt und getrocknet. Das EDV-System konnte in Gänze gesichert werden, die DVDs und Hörbücher, welche hinter der Ausleihtheke lagerten, blieben unversehrt.

Wo können ausgeliehene Medien zurückgegeben werden?

Die Rückgabe ist im Bürgerbüro oder in unserem derzeitigen Büro im 2.OG des Rathauses, Raum 219, möglich. Letzteres ist dienstags von 9:00 - 14:00 Uhr besetzt.

Einige, die dieses Interview lesen, möchten der Stadtbibliothek vielleicht durch eine Bücherspende helfen. Welche Medien sind interessant für Sie? Was wird hingegen nicht entgegengenommen? Vielleicht können Sie hier ein wenig für Aufklärung sorgen!

Das mache ich gerne. Besonders viele Verluste haben wir bei den Bilder- und Vorlesebüchern für die Kleinsten. Dort hat sich das Löschwasser in den Bilderbuch-Behältern gesammelt. Im naturwissenschaftlichen Bereich (Tier- und Pflanzenbestimmung, Naturführer, Physik, Chemie etc.) haben wir ebenfalls viele Abgänge. In allen anderen Sparten können wir leider noch keine pauschale Aussage treffen. Hier werden wir versuchen, eine Liste zu erstellen, damit beispielsweise Bücherserien wieder komplettiert werden können. Verstaubte „Dachbodenfunde“ sowie Bücher, die älter als 5 Jahre sind, finden bei uns leider keinen Platz. Die Liste werden wir so bald wie möglich auf unserer Homepage veröffentlichen und bei den uns bekannten Spendern persönlich und gezielt anfragen.

Die Stadtbibliothek bietet sowohl Kinderkino als auch Erwachsenenkinos an. Werden die Kinoveranstaltungen fortgesetzt?

Ja, die Kinoveranstaltungen werden weiter fortgeführt, jedoch vorübergehend im Ratssaal der Stadt Schleiden. Kinderkino ist immer am 1. und 3. Montag im Monat um 16:00 Uhr. Das Erwachsenenkinos findet am 5. Montag im Monat um 20:00 Uhr statt.

Für das Erwachsenenkinos sind in 2019 folgende Termine geplant: 29.04.2019 / 29.07.2019 / 30.09.2019 / 30.12.2019



5000 EUR für abgebrannte Stadtbibliothek

VR-Bank Nordeifel unterstützte Bibliothek nach Großbrand im Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden

5000 EUR aus dem VR-Bank-Mitgliederfonds für den Wiederaufbau der beim Großbrand des Johannes-Sturmius-Gymnasiums am 16. November 2018 durch Wasserschäden in Mitleidenschaft gezogenen Stadtbibliothek Schleiden übergab Vorstandsvorsitzender Mark Heiter an Bibliotheksleiterin Sabine Hergarten und den Geschäftsführer der Bürgerstiftung Marcel Wolter.

Hergarten und Wolter bedankten sich sehr herzlich für das Geld, das dringend zur Wiederbeschaffung zerstörter Bücher und anderer Medien gebraucht wird. Ein Großteil der vor dem Brand verfügbaren Bücher, Filme, Hörbücher und anderen elektronischen Medien sei durch Löschwasser beschädigt oder zerstört worden. Mark Heiter, der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank Nordeifel, der selbst einst Schüler am Städtischen Schleidener Gymnasium war, machte sich anlässlich der Scheckübergabe persönlich ein Bild von den Schäden und von den laufenden Aufräumungs- und Sicherungs-

arbeiten. Heiter brachte die Verbundenheit der VR-Bank mit den Schulen der Region Nordeifel zum Ausdruck. So schickten nicht nur viele Mitarbeiter und Miteigentümer der VR-Bank Nordeifel ihre Kinder beispielsweise aufs städtische Schleidener Johannes-Sturmius-Gymnasium, auch „die Stadtbücherei Schleiden dient mit 14.000 Entleihen pro Jahr großen Bevölkerungsschichten der Region.“

Obwohl die Versicherung für Gebäude und Inhalt von Schule und Bibliothek die Schäden weitgehend abdeckte, so Wolter, werde die Stadt Schleiden beim Wiederaufbau auf erhebliche Fördermittel angewiesen sein. Man sei daher für die 5000-Euro-Spende der VR-Bank Nordeifel für die Neubeschaffung von Medien außerordentlich dankbar. Die Gelder stammen aus dem Regionalfonds. Der gesamte Wiederaufbau soll mehrere Millionen Euro kosten und zum Schuljahr 2020/21 abgeschlossen sein. (pp/Agentur ProfiPress)



Bei der Scheckübergabe vor Stapeln trocknender Bücher (von links): Kerstin Wielspütz (Öffentlichkeitsarbeit Bürgerstiftung Schleiden), VR-Bank-Vorstandschef Mark Heiter, Bibliotheksleiterin Sabine Hergarten und der Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden Marcel Wolter. (© Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress)



Bewilligte Fördergelder und Projekte 2018

Bewilligte Fördergelder an gemeinnützige Institutionen im Schleidener Stadtgebiet sowie eigene Stiftungsprojekte im Jahr 2018

Das Kuratorium bewilligte in seiner Sitzung am 29. Mai 2018 und in mehreren Umlaufbeschlüssen folgende Fördergelder und Projekte. Beschlüsse im Rahmen der Kleinbetragsregelung wurden im Jahr 2018 keine gefasst.

BEWILLIGTE FÖRDERGELDER / STIFTUNGSPROJEKTE

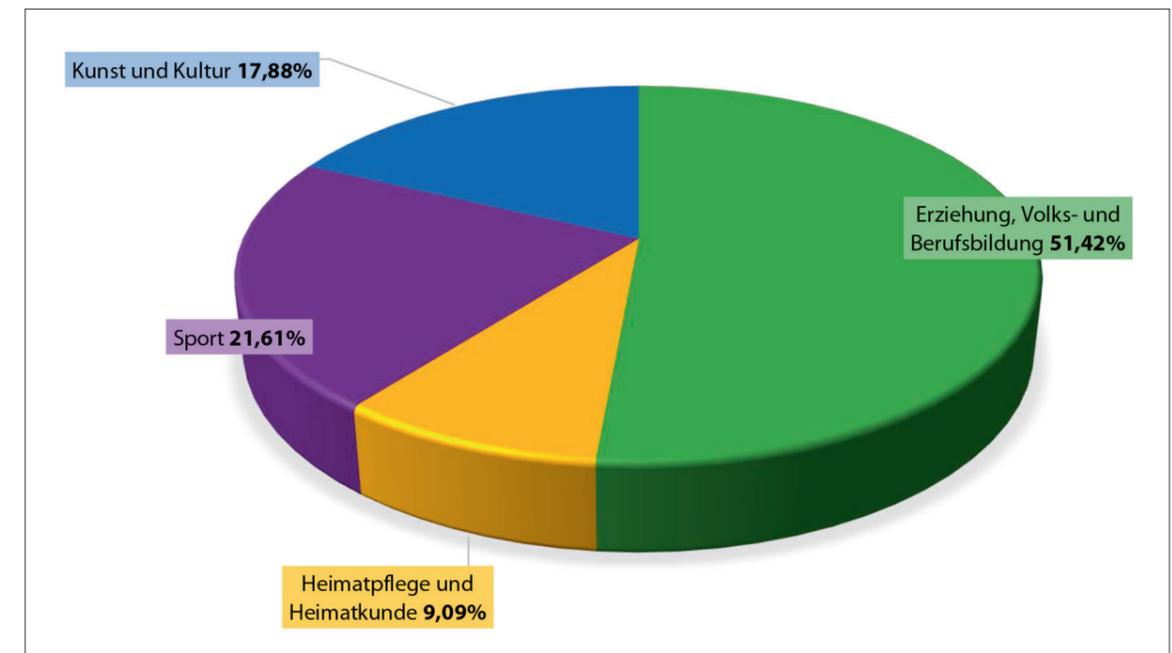
Antragsteller	Beschluss	Stiftungszweck	Betrag
Schwimm- und Sportverein Vogelsang e.V.	29.05.2018 (S)	Sport	7.500,00 EUR
Singgemeinschaft Schleidener Tal e.V.	29.05.2018 (S)	Kunst und Kultur	160,00 EUR
SV schwarz-weiß Nierfeld 1929 e.V.	29.05.2018 (S)	Sport	5.000,00 EUR
Bürgerschützenverein St. Sebastianus Schbr. 1966 e.V.	29.05.2018 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	1.500,00 EUR
Förderverein Maler der Eifel e.V.	29.05.2018 (S)	Kunst und Kultur	840,00 EUR
Dorf- und Bürgergemeinschaft Herhahn-Morsbach e.V.	29.05.2018 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	1.200,00 EUR
Geschichtsforum Schleiden e.V.	29.05.2018 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	700,00 EUR
Taekwondo Club Schleiden e.V.	29.05.2018 (S)	Sport	500,00 EUR
TuS Schleiden 1908 e.V.	29.05.2018 (S)	Sport	1.500,00 EUR
Sleidania - Verein der Förderer u. Ehemaligen des JSG e.V.	29.05.2018 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	3.000,00 EUR
Bürgerbad Gemünd e.V.	29.05.2018 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	2.700,00 EUR
Dorfgemeinschaft Wintzen	29.05.2018 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	1.200,00 EUR
Eigenes Projekt: Beschaffung eines 3D-Druckers	29.05.2018 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	3.400,00 EUR
Eigenes Projekt: Kita und Musikschule	29.05.2018 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	5.000,00 EUR
Eigenes Projekt: Themenwanderweg Schleiden-Vogelsang	29.05.2018 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	3.000,00 EUR
Eigenes Projekt: Wasserspielgerät Freibad Schleiden	10.01.2018 (UB)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	11.650,00 EUR
Eigenes Projekt: Fußballtore Bolzplatz Ettelscheid	11.01.2018 (UB)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	1.260,00 EUR
Eigenes Projekt: Lesung "Schlagfertigkeit für Frauen"	25.01.2018 (UB)	Kunst und Kultur	1.500,00 EUR
Eigenes Projekt: Kunstausstellung dt.-franz. Freundschaft	20.02.2018 (UB)	Kunst und Kultur	3.850,00 EUR
Eigenes Projekt: Kunstausstellung im Rathaus	29.05.2018 (S)	Kunst und Kultur	750,00 EUR
Eigenes Projekt: Puppentheater, Musikpavillon Gemünd	29.05.2018 (S)	Kunst und Kultur	2.500,00 EUR
Eigenes Projekt: Fußballtore auf Schulhöfen d. Grundsch.	29.05.2018 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	6.000,00 EUR
Eigenes Projekt: Lesung "Stehaufqueen"	29.05.2018 (S)	Kunst und Kultur	1.200,00 EUR
Eigenes Projekt: Chorkonzert MGV Gemünd	02.07.2018 (UB)	Kunst und Kultur	1.200,00 EUR
GESAMTSUMME			67.110,00 EUR

(S) = Sitzung (UB) = Umlaufbeschluss



AUFSTELLUNG DER MITTEL NACH STIFTUNGSZWECK

Erziehung, Volks- und Berufsbildung	34.510,00 EUR
Heimatspflege und Heimatkunde	6.100,00 EUR
Sport	14.500,00 EUR
Kunst und Kultur	12.000,00 EUR
GESAMTSUMME	67.110,00 EUR





Wie kann ich mich für eine Förderung bewerben?

Für das Bewerbungsverfahren werden zwei Bewerbungsformulare veröffentlicht. Bewerbungsschluss ist der 30.4. eines jeden Jahres. Bei der Bewerbung sind sowohl die Stiftungszwecke als auch die Förderrichtlinien zu beachten

Auf dem Gebiet der Stadt Schleiden führt die Bürgerstiftung im Rahmen der satzungsmäßigen Stiftungszwecke (Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde, Sport sowie Erziehung, Volks- und Berufsbildung) eigene Vorhaben durch, unterstützt Projekte und Maßnahmen von Dritten und vergibt Fördergelder. Sie verfolgt das Ziel, den Gemeinschaftssinn, die Mitverantwortung, die Eigeninitiative und die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger zu fördern und zu stärken.

BEWERBUNGSFORMULARE

Antrag auf Fördergelder

Dieses Bewerbungsformular richtet sich an **gemeinnützig tätige Vereine und Personengruppierungen**, die mit Hilfe der Fördergelder Maßnahmen bzw. Projekte zur Wiederherstellung, Verbesserung und Erweiterung des Angebots im Bereich Kunst, Kultur oder Sport auf dem Gebiet der Stadt Schleiden durchführen möchten. Weiterhin können Fördermittel für den Bereich Heimatkunde oder Heimpflege (z.B. für die Restaurierung / Wiederherstellung historisch bedeutsamer Gegenstände) und für die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung beantragt werden. Der Nachweis über die Gemeinnützigkeit ist dem Antrag beizufügen.

Antrag auf Projektunterstützung

Haben Sie eine Projektidee, die dem Stiftungszweck sowie den Förderrichtlinien entspricht, und möchten Sie bei der Durchführung des Projekts unterstützt werden, sind aber **nicht gemeinnützig** tätig? Dann können Sie einen Antrag auf Projektunterstützung an die Bürgerstiftung Schleiden stellen.

Bei der Projektunterstützung ist wichtig zu wissen, dass keine Fördergelder an den Antragsteller fließen, d.h. die Bürgerstiftung Schleiden unterstützt das Projekt mit Sachmitteln. Im letzten Bewerbungsverfahren wurde beispielsweise für den Matschplatz des Freibades Gemünd das Spielgerät von der Bürgerstiftung beschafft und dem Verein zur Nutzung überlassen.

Hinweis

Bei der Antragstellung ist zu beachten, dass die beantragten Fördergelder oder die beantragte Projektunterstützung im Sinne der gemeinnützigen Stiftungszwecke stehen und den Förderrichtlinien entsprechen müssen; da ansonsten keine Fördergelder gewährt und auch keine Projekte unterstützt werden können.

ANTRAGSVERFAHREN

Anträge sind schriftlich an die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Schleiden jeweils bis zum 30.4. eines jeden Jahres zu stellen. Entsprechende Bewerbungsbögen werden auf der Internetseite der Bürgerstiftung jeweils im Dezember unter www.buergerstiftung-schleiden.de > Bewerbungsverfahren veröffentlicht.

Die Anträge sollen eine ausführliche Beschreibung des Vorhabens (ggf. mit Bildern, Skizzen, etc.) sowie einen Kosten- und Finanzierungsplan beinhalten. Aus dem Kosten- und Finanzierungsplan muss mindestens der beantragte Förderbetrag, der Förderzeitraum (Beginn/Ende), der Eigenanteil und die Sicherung der Gesamtfiananzierung ersichtlich sein.

Einreichen können Sie Ihren Antrag per E-Mail unter buergerstiftung@schleiden.de oder per Post an

Bürgerstiftung Schleiden
Geschäftsführung · Marcel Wolter
Blankenheimer Straße 2 · 53937 Schleiden

FÖRDERRICHTLINIEN

Wer kann eine Förderung erhalten?

- Vereine, Institutionen, Unternehmen und Bürgerinitiativen
- Einzelpersonen (Förderung nur in Ausnahmefällen möglich)



Übergabe der Fördermittel an die Förderempfänger im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus der Stadt Schleiden

Wie lauten die Förderbedingungen?

- Die von der Stiftung geförderten Projekte und Maßnahmen müssen den Stiftungszwecken (Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde, Sport, Erziehung, Volks- und Berufsbildung) und den Förderrichtlinien entsprechen.
- Ein Rechtsanspruch auf Zuwendungen aus Stiftungsmitteln besteht nicht.
- Die Höhe der jeweiligen Zuwendung ist abhängig vom Einzelfall. Großprojekte werden nur in Ausnahmefällen gefördert.

Was wird gefördert?

Die Förderfähigkeit von Projekten und Maßnahmen setzt voraus, dass die folgenden Kriterien erfüllt werden:

- Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt
- hoher Anteil an bürgerschaftlicher Arbeit, insbesondere durch freiwillige und ehrenamtliche Helfer bei der Realisierung der Maßnahme/des Projektes
- hohe Beteiligungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten

Darüber hinaus werden folgende Kriterien bei der Beurteilung der Förderfähigkeit berücksichtigt:

- Modell- und Vorbildcharakter
- Nachhaltigkeit
- innovativer Ansatz
- finanzielle Eigenbeteiligung

Was ist von der Förderung ausgeschlossen?

- Pflichtaufgaben aus dem Bereich der staatlichen und kommunalen Verantwortung
- Projekte außerhalb der Stadt Schleiden
- eigene Personalkosten von Vereinen, Institutionen, Unternehmen, Bürgerinitiativen usw.

- laufende Bauunterhaltungskosten
- kommerzielle Veranstaltungen
- Anträge zur Verfolgung von politischen und religiösen Zwecken
- Kapitalaufbau von Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- Maßnahmen und Projektunterstützungen über mehr als 3 Jahre

Wie verläuft das Bewilligungsverfahren?

- Über die Anträge entscheidet das Kuratorium der Bürgerstiftung (Ausnahme: Kleinbetragsregelung). Allen Kuratoriumsmitgliedern werden hierzu sämtliche Antragsunterlagen zur Entscheidungsfindung vorgelegt.
- Bei der Entscheidung über die Vergabe von Fördermitteln sind die Stiftungszwecke gleichrangig einzustufen und entsprechend zu berücksichtigen.
- Die Anträge werden nach den vorgenannten Kriterien bewertet.
- Bei positiven Entscheidungen erhält der Antragsteller eine schriftliche Zusage; diese kann mit Auflagen und Bedingungen verbunden werden (z.B. Verwendungsnachweis, Unterrichtung der Öffentlichkeit etc.)
- Die Verwendung der Mittel ist zweckgebunden und in einem definierten Zeitraum abzuschließen.
- Auf Anforderung der Geschäftsstelle ist die Verwendung durch Nachweise zu belegen. Nicht verwendete Mittel sind zurückzugeben.
- Die Stiftung ist berechtigt, die Öffentlichkeit in geeigneter Form über die Förderungen zu unterrichten.
- Die Ablehnung eines Förderantrags bedarf keiner Begründung.

Beachten Sie bei Ihrer Bewerbung die Stiftungszwecke und die Förderrichtlinien.

Bewerbungsschluss ist der 30.4.



Organe & Mitglieder der Bürgerstiftung Schleiden

Die Struktur der Bürgerstiftung Schleiden besteht aus dem Kuratorium, dem Stiftungsvorstand, dem Rechnungsprüfungsausschuss und der Geschäftsstelle.

Der **Vorstand** der Stiftung setzt sich aus dem Bürgermeister der Stadt Schleiden, dem Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters und einem vom Rat der Stadt Schleiden gewählten Vertreter zusammen, dessen Amtszeit mit Ablauf der nächstfolgenden Kommunalwahl endet. Hierbei ist sicherzustellen, dass kein Mitglied des Stiftungsvorstandes gleichzeitig Mitglied des Kuratoriums ist. Der Stiftungsvorstand hat für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Er führt die Geschäfte der Stiftung.

Das **Kuratorium** besteht aus 7 Mitgliedern, die durch den Rat der Stadt Schleiden gewählt und benannt werden. Für jedes Mitglied ist zudem ein Stellvertreter einzeln zu wählen und zu benennen. Das Kuratorium hat die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen. Ferner ist das Kuratorium insbesondere für die Entscheidung über die vom Stiftungsvorstand vorgeschlagene Verwendung der verfügbaren Mittel der Stiftung zuständig.

Dem **Rechnungsprüfungsausschuss** gehören 5 Mitglieder an, die durch den Rat der Stadt Schleiden gewählt und benannt werden. Weiterhin wird für jedes Mitglied jeweils ein Stellvertreter gewählt und benannt. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist insbesondere für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Überprüfung der sachgemäßen Verwendung der Mittel unter Beachtung der Richtlinien zur Erfüllung des Stiftungszweckes zuständig.

Die Amtszeit der Mitglieder des Kuratoriums und des Rechnungsprüfungsausschusses entsprechen ebenfalls der Dauer der Kommunalwahlperiode.

STIFTUNGSVORSTAND

1. Udo Meister	Vorsitzender (bis 18.11.2018)
2. Marcel Wolter	Stellv. Vorsitzender
3. Christoph Kammers	Beisitzer

KURATORIUM

Vertreter	Stellvertreter
1. Jochen Kupp	1. Hubert Linscheidt
2. Gerd Wolter	2. Wolfgang Laukart
3. Ulrich Groebel	3. Manfred Müller
4. Klaus Ranglack	4. Gerd Breuer
5. Petra Freche	5. Iris Vasic
6. Rolf Hörnchen	6. Wolf-Rüdiger Berres
7. Patrick Schöneborn	7. Ata Seker

RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Vertreter	Stellvertreter
1. Manfred Steffen	1. Franziska Wawer
2. Norbert Niebes	2. Ernst Jany
3. Alfred Kirch	3. Karsten Düppengießler-Funken
4. Wolfgang Pommer	4. -
5. Wolfgang Heller	5. Bettina Wagner

GESCHÄFTSSTELLE

1. Marcel Wolter	Geschäftsführung
2. Carmen Hinterkausen	Finanz- und Vermögensverwaltung
3. Petra Hilgers	Kassenführung
4. Kerstin Wielspütz	Öffentlichkeitsarbeit
5. Doris Wiesen	Personalabrechnung



Spenden und Stiften

Unterstützen auch Sie die Bürgerstiftung Schleiden als Spender oder Stifter, sodass der Weg für eine aktive, finanzstarke Stiftung in unserer Stadt geebnet ist, die nachhaltig das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt verbessern wird.

Jede auch noch so kleine Geldspende ist willkommen und wird zum Gelingen vieler Projekte beitragen.

SPENDE

Spenden kommen sofort in voller Höhe dem Haushalt der Bürgerstiftung Schleiden zu Gute, d.h., sie werden unmittelbar und zeitnah für die Stiftungszwecke bzw. für die Realisierung von Projekten eingesetzt. Bei Ihrer Spende können Sie festlegen, ob diese für einen bestimmten Stiftungszweck (Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Sport) oder ein bestimmtes Projekt verwendet werden soll. Erfolgt hier keine Angabe, entscheidet der Stiftungsvorstand bzw. das Kuratorium über den Verwendungszweck.

ZUSTIFTUNG

Mit einer Zustiftung erhöhen Sie das Kapital der Bürgerstiftung Schleiden und ermöglichen dadurch die dauerhafte Finanzierung von gemeinnützigen Projekten in unserer Stadt. Das Stiftungsvermögen bleibt dabei immer unangetastet, nur die Erträge (z.B. Zinserträge, Mieten) werden genau wie die Spenden für die Realisierung von Projekten verwendet. Eine Zustiftung ist ab einem Betrag von 1.000 EUR möglich.

LETZTWILLIGE VERFÜGUNG

Sie können die Bürgerstiftung Schleiden durch Testament, Vermächtnis oder Auflage begünstigen und dabei genau festlegen, wofür Ihr Nachlass verwendet werden soll. Da eine Zuwendung von Todes wegen gut vorbereitet sein will, wird empfohlen, frühzeitig Kontakt mit der Bürgerstiftung Schleiden aufzunehmen, um eine reibungslose Umsetzung sicherzustellen.

STEUERN

Sämtliche Spenden und Zuwendungen sind steuerlich absetzbar, wobei für (Zu-)Stiftungen zusätzliche Freibeträge gelten. Sie erhalten eine entsprechende Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Weitere Informationen zu den Steuervergünstigungen erhalten Sie bei Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt.



Übersicht der eingegangenen Spenden 2018

Die Bürgerstiftung Schleiden bedankt sich bei folgenden Spendern für die Unterstützung. Die anonymen Spenden sind in einer Summe nach Stiftungszwecken zusammengefasst.

Spendengeber	Zweck	Betrag
Grundstückseigentümer Bürgerwindpark	Spende zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	90.000 EUR
Stadt Schleiden (aus Maibaumverkauf)	Spende zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	195 EUR
VR-Bank Nordeifel eG	Spende zugunsten der Stadtbibliothek	5.000 EUR
Anonyme Spenden		
	Spenden zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	1.041 EUR
	Spenden zugunsten der Stadtbibliothek	160 EUR
	INSGESAMT	96.396 EUR



Möchten auch Sie die Bürgerstiftung unterstützen?

Jede auch noch so kleine Geldspende ist willkommen und wird zum Gelingen vieler Projekte beitragen.

MEIN BEITRAG

Ich unterstütze die Bürgerstiftung Schleiden durch eine

Spende

Zustiftung

Bitte ziehen Sie den Betrag von _____ EUR von meinem Konto ein.

Kontoinhaber: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Name der Bank: _____

Hiermit erteile ich der Bürgerstiftung Schleiden eine **einmalige Einzugsermächtigung** über den genannten Betrag.

Datum, Unterschrift

Mit der **Veröffentlichung meines Namens** als Spender/Zustifter auf der Webseite der Bürgerstiftung Schleiden sowie im jährlichen Geschäftsbericht bin ich einverstanden.

Ja

Nein

Meine Spende soll für den folgenden Stiftungszweck verwendet werden:

- Alle Stiftungszwecke**
- Kunst und Kultur**
- Heimspflege und Heimatkunde**
- Sport**
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung**
- Stadtbibliothek Schleiden**

Ich wünsche eine **Spendenquittung**:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

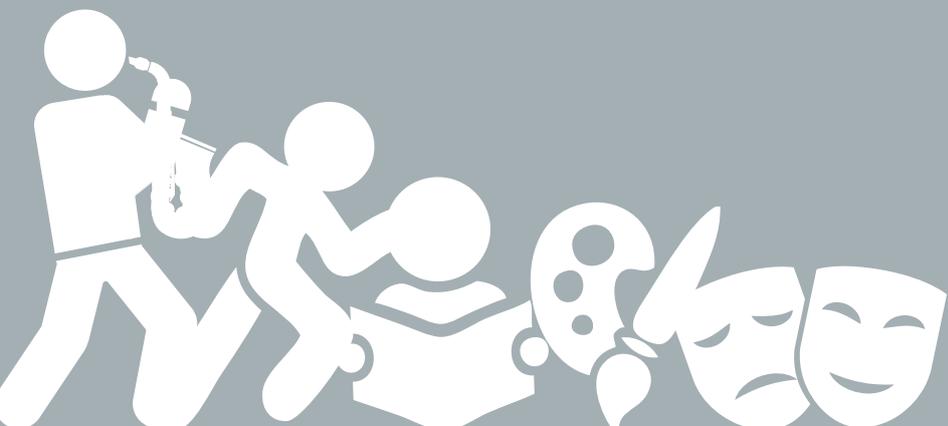
Kontakt

Bürgerstiftung Schleiden
Geschäftsführung
Marcel Wolter

Blankenheimer Straße 2
53937 Schleiden
Telefon 02445 89-104
buergerstiftung@schleiden.de
www.buergerstiftung-schleiden.de

Spendenkonto

Kreissparkasse Euskirchen
DE81 3825 0110 0001 6602 65



Impressum

© 2019

Bürgerstiftung Schleiden
Marcel Wolter, Stellv. Vorsitzender und
Geschäftsführer des Stiftungsvorstandes
Blankenheimer Straße 2
53937 Schleiden
buergerstiftung@schleiden.de
www.buergerstiftung-schleiden.de

Inhalte

Marcel Wolter, Carmen Hinterkausen,
Kerstin Wielspütz, pp/Agentur ProfiPress

Design

Kerstin Wielspütz

Der Geschäftsbericht steht auch auf der
Webseite der Bürgerstiftung Schleiden
unter www.buergerstiftung-schleiden.de
als PDF-Datei zum Download bereit.